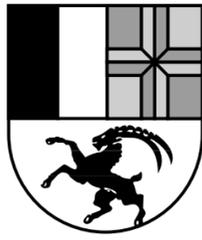


Bündner Tagblatt



Redaktion: 7007 Chur, Tel. 081/255 50 50 – Abo/Zustellung: Tel. 0844 226 226, abo@suedostschweiz.ch – Inserate: Südostschweiz Publicitas AG, Tel. 081/255 58 58

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Nanomedizinforschung Landquart trägt Früchte

Im Jahr 2007 wurde der Standort des CSEM (Centre suisse d'électronique et de microtechnique) in Landquart eröffnet und die Nanomedizinforschung als Schwerpunkt definiert. Nun steht ein aus dem CSEM hervorgegangenes Start-up-Unternehmen auf eigenen Beinen. Als erste Bündner Firma hat die Swisstom AG das CTI-Start-up-Label der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) erhalten. Damit wird dem Unternehmen von der nationalen Förderagentur Marktchancen und Risikokapitalfähigkeit attestiert. «Für uns ist das ein grosser Vertrauensbeweis», sagt CEO Josef X. Brunner. Für ihn und Medical-Direktor Stephan H. Böhm beginnt nun bei der Entwicklung eines Hightech-Brustgurtes zur Überwachung der Lungenfunktion von Patienten die Umsetzungsphase. Damit werden in Landquart weitere Ingenieur-Arbeitsplätze geschaffen. (nw)

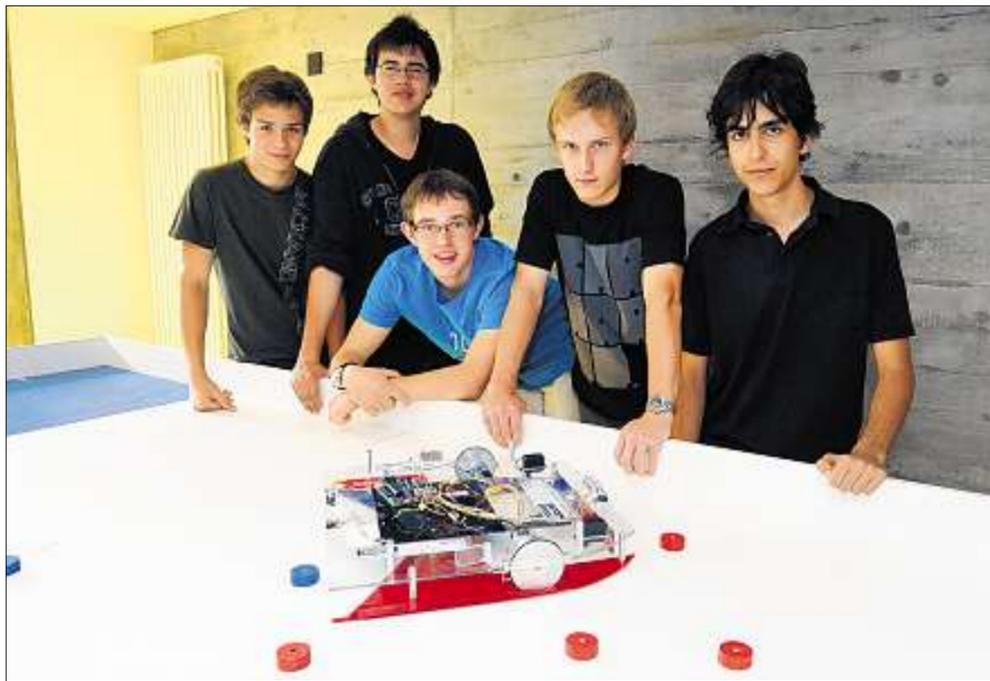
► Seite 7

Expräsident Afghanistans getötet

Der frühere afghanische Präsident und Warlord Burhanuddin Rabbani ist bei einem Bombenanschlag in seiner Wohnung in Kabul getötet worden. «Ein als Besucher getarnter Selbstmordattentäter hat seine Sprengstoffweste detonieren lassen und ihn (Rabbani) getötet», sagte der Leiter der Kabuler Kriminalpolizei, Mohammad Zahir, in der Hauptstadt. Mindestens zwei Menschen seien durch die Explosion verletzt worden. Laut Polizeikreisen ist darunter auch ein hochrangiger Berater von Präsident Hamid Karsai.

Der verschiedene Kriegsverbrechen beschuldigte Rabbani war zuletzt Chef des Hohen Friedensrates in Afghanistan, der mit den Taliban Verhandlungen führt. «Rabbani sollte heute mit zwei Vertretern der Taliban in seinem Haus zusammenkommen. Die beiden könnten ihn getötet haben», sagte Arsala Rahmai, Mitglied des Friedensrates. Rabbanis Haus steht in einem schwer bewachten diplomatischen Viertel in Kabul. Das Gebiet wurde schon in der vergangenen Woche von Aufständischen angegriffen, die seit Jahren einen Krieg gegen die Zentralregierung führen. (sda)

ANZEIGE



Zukünftige Europameister?

Die Kantonsschüler Florian Schäfer, Albert Planta, Gian Jörmann, Philipp Täschler und Marco Ruggia (von links) sind das Nachwuchsteam von Helveticrobot. An der Robot Challenge 2012 in Wien werden sie mit ihrem Roboter in der Disziplin Puch Collect antreten. Dabei gilt es, farbige Scheiben auf einem Spielfeld einzusammeln und in die Homebase zu bringen. Neben dem Challengesteam hat auch das Weltmeisterschaftsteam für 2012 grosse Pläne.

(Foto Theo Gstöhl)

► Seite 5

Ensemble Ö!

«Moment Monument» geht in dritte Runde

Am kommenden Freitag, 23. September, findet in der Heiligkreuzkirche in Chur das sechste und vorläufig letzte Konzertprogramm des Zyklus «Moment Monument Grischnun» des Ensemble Ö! statt. Während zweier Jahre hat das Bündner Musikensemble Konzerte in verschiedenen architektonischen Juwelen Graubündens veranstaltet – finanziell unterstützt von der Fondation Nestlé pour l'Art. Wie der künstlerische Leiter vom Ensemble Ö!, David Sontòn Cafilich, gestern an einer Medienorientierung in der Postremise in Chur die Medien informierte, hat die Fondation die Partnerschaft um ein Jahr verlängert und wird somit weiterhin Hauptsponsor der «Moment Monument Grischnun»-Reihe bleiben. «Wir haben uns kürzlich mit den Verantwortlichen getroffen, und diese haben uns eine Verlängerung angeboten», freut sich Cafilich. Fortgeführt werden soll der Konzertzyklus im Sommer 2012. Ebenfalls gestern bekannt gegeben wurde das Ö!-Programm für die Saison 2011/12. (fm)

► Seite 19

Kosovo

Keine Immunität für führende Politiker

Führende Politiker des Kosovo geniessen im Zusammenhang mit Kriegsverbrechen in den Jahren 1998 bis 2000 keine Immunität. Das entschied das Verfassungsgericht des Kosovo gestern. Der Präsident, der Ministerpräsident und die Parlamentsabgeordneten hätten kein Anrecht auf Schutz vor rechtlichen Schritten wegen Handlungen oder Entscheidungen, die ausserhalb ihres momentanen Verantwortungsbereichs lägen, erklärte das Gericht. Dies gelte für die Verfolgung von Verbrechen, die vor dem Beginn, aber auch während ihres Mandats begangen worden seien.

Einzig der Präsident könne von einer Strafverfolgung ausgenommen werden. Das Urteil ebnet den Weg für die EU-Polizei- und Justizmission im Kosovo (Eulex), ihre Ermittlungen wegen Kriegsverbrechen einschliesslich illegalem Organhandel fortzusetzen. Enthüllungen der früheren UNO-Chefanklägerin Carla Del Ponte zufolge setzten Milizen der UCK zwischen 1998 bis 2000 im Norden mehrere hundert Gefangene «unmenschlichen Behandlungen» aus. (sda)

Bankgeheimnis

Ergänzt Abkommen mit USA umstritten

Der Ständerat berät heute über eine Ergänzung des Doppelbesteuerungsabkommens mit den USA. Es geht um die Interpretation der Amtshilfe bei Steuerhinterziehung. Sowohl von linker als auch von rechter Seite regt sich Widerstand.

Der Bundesrat will explizit festhalten, dass die USA auf Basis des neuen Doppelbesteuerungsabkommens Gruppenanfragen über Konten von US-Bürgern einreichen können. Das Parlament soll einem entsprechenden Zusatzbericht zustimmen. Gruppenanfragen waren im Prinzip bereits auf Basis des alten Abkommens möglich. Dies war zwar nicht ausdrücklich so festgehalten, aber aufgrund der Gerichtspraxis möglich. Diese Praxis soll nun auch für das neue Abkommen gelten. Weil das neue Abkommen nicht nur Steuerbetrug, sondern auch Steuerhinterziehung erfasst, sind potenziell mehr Personen betroffen. Die Aussenpolitische Kommission des Ständerates entscheidet heute Morgen vor Beginn der Ratssitzung, ob sie dem Ständerat den Zusatzbericht zur Annahme empfiehlt. (sda)

Chur

KSC feiert 100 Jahre

Der Kantonsschüler-Sportclub Chur, kurz KSC genannt, feiert dieser Tage sein 100-Jahr-Jubiläum. Das Publikum ist zu einigen Events, die über die Bühne gehen, eingeladen. So zu der heute am späten Nachmittag in der Publikums-halle des Churer Rathauses stattfindenden Vernissage der Ausstellung «100 Jahre KSC». Der Verein wurde im Jahre 1911 – nach dem FC Davos als damals ältester Fussball-

club Graubündens – von sportlichen Kantonschülern an der Halde gegründet. Im Verlauf der Zeit kamen weitere Sportarten wie Leichtathletik, Korbball, Unihockey oder auch Fechten dazu und mit Lacrosse nun eine neue Sportart. Ein Besuch der Wettkämpfe am Samstagnachmittag auf der Schulanlage Sand in Chur gibt Einblicke in die heutige sportliche Tätigkeit. (bt)

► Seite 17



Blick in die Jubiläumsschrift: KSC-Altherr Franz Tscholl beim Aufbau der Jubiläumsausstellung im Churer Rathaus. (Yanik Bürkli)

RUBRIKEN

Klartext	2
Graubünden	3
Chur	9
Telex	10
Kino/Veranstaltungskalender	12
Sport	13
Markt/Börse	18
Kultur	19
Wetter	Letzte

In Ardisla ein Park für alle

Der Emser Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung neben anderen Traktanden Optimierungsvorschläge für das Quartier Ardisla besprochen.

3

Palliativdienst gestartet

Als erste Region Graubündens bietet die Surselva einen Palliativen Brückendienst an, um das Leiden schwer kranker und sterbender Menschen zu lindern.

7

HCD vom 0:3 zum 4:3

Mit einem furiosen Endspurt hat der HC Davos die Partie gegen den EHC Biel mit vier Treffern im letzten Drittel noch zu seinen Gunsten gekehrt.

15

Religiöse Botschaften

Wie stark können Religionen den Frieden fördern? Diese Frage stellt sich das neue Buch «Abrahams Schatten» von Erich Lüscher.

20